

[60873] Wir versanden nachstehendes Circular:

Deutsche Illustrierte Zeitung.

Weihnachts-Nummer
in der Art der englischen Christmas numbers.

4¹/₂ Bogen groß Folio mit vielen Illustrationen in 4fachem Farbendruck und in starkem bunten Umschlag broschiert. Preis 1 Mk. ord.

Wird in vielen Zeitungen inseriert und besprochen werden.

P. P.

Am 3. Dezember gelangt in Leipzig die künstlerisch und litterarisch aufs reichhaltigste ausgestattete „Weihnachts-Nummer“ unserer Zeitung zur Versendung, welche alle Abonnenten gratis erhalten. Zugleich erscheint für den Einzelverkauf die oben angezeigte Ausgabe in buntem Umschlag broschiert zum Preise von 1 Mk. ord.

Zum ersten Mal giebt eine deutsche Zeitung eine in der Art der allbekanntesten Christmas numbers der „Graphic“, „Illustr. London News“ ausgestattete Weihnachts-Nummer heraus, deren Illustrations-Herstellungskosten allein nahezu 10 000 Mk. betragen. Der künstlerischen Ausstattung schließt sich ein entsprechender reichhaltiger Text an: Die Nummer enthält eine abgeschlossene, von A. Bid reich illustrierte Weihnachts-Novelle von Wilhelm Jensen; ferner Beiträge von Trojan, Dr. Hans Hoffmann, Fritz Ellguth u. a. Ganz besondere Anziehungskraft dürfte auf das Publikum der Artikel „Gesellschaftsspiele für die Weihnachtsabende und Pfänderauslösungen“ ausüben.

Bezugsbedingungen für die „Weihnachts-Nummer“.

1 Exemplar 75 Pf. netto.

11/10 Exemplare zu 7 Mk. bar.

Von 25 Exemplaren aufwärts mit 40% Rabatt ohne Freiemplare.

Von 250 Exemplaren aufwärts mit 50% Rabatt ohne Freiemplare.

A cond. in 1 Exemplar; Mehrbedarf nur nach Maßgabe der gleichzeitig bar bestellten Exemplare und soweit der Vorrat reicht.

Auf ein 5 Kilopaket gehen 22 Exemplare; direkte Sendungen bedauern wir jedoch am Versendungstage nicht machen zu können.

Für eilige Fälle halten wir außer in Berlin und Leipzig auch in Stuttgart und Wien Lager; unsere Herren Kommissionäre liefern jedoch ohne Ausnahme nur bar aus.

Die „Weihnachts-Nummer“ dürfte zu Weihnachten sicher Massenabsatz finden. Wir bitten Sie bei dieser Gelegenheit auch als ein für jedermann passendes

— Festgeschenk ein Jahresabonnement —

auf unsere Zeitung zu empfehlen, zu welchem Zweck wir eine geschmackvolle Abonnementsbestellkarte mit Bon in vier Farben auf feinem Karton herstellen lassen, die wir in größerer Anzahl für den Weihnachtstisch und zum Verteilen aus der Hand u. gratis liefern.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, Potsdamerstraße 134 a,
den 15. November 1885.

Berliner Verlags-Comtoir
(Actien-Gesellschaft).

Wichtige Novität!

[60874]

In unserem Verlage erscheint binnen wenigen Tagen:

Geschichte der altdeutschen Dichtung

von
Dr. Ferdinand Kuhl,

Professor am I. I. II. Staats-Gymnasium in Graz.
36 Bogen 8°. Preis brosch. 3 fl. 60 kr. —
6 M.; in Hlbfrz. geb. 4 fl. 60 kr. — 8 M. ord.

Der Leser findet in diesem Werke eine systematische Darstellung der altdeutschen Poesie in möglichst präziser Form und gedrängte Besprechungen aller altdeutschen Dichtungen, welche durchweg teils auszugsweise, teils in Übersetzungen mitgeteilt werden.

Der Verfasser hatte die weiteren Kreise, welche sich für die altdeutsche Litteratur interessieren, im Auge, und es war seine Absicht die durch die Fachgelehrten gewonnenen Resultate dem größeren Publikum zu vermitteln. Das Buch kann als Einleitung und Kommentar zu dem ersten Teile von „Scherers Litteraturgeschichte“ gelten.

Die Ausstattung des Werkes ist eine sorgfältige, wodurch sich dasselbe zugleich auch zu einem gediegenen und lehrreichen Weihnachts- wie Neujahrs-geschenk bestens empfiehlt.

Wir liefern broschierte Exemplare à cond. mit 25% Rabatt und fest 11/10.

In Halbfranz gebundene Exemplare (Preis 3 fl. 60 kr. — 6 M. 10 A netto) können wir nur fest abgeben.

Indem wir uns Ihre thätige Verwendung erbitten, ersuchen wir Ihren Bedarf uns baldigt aufgeben zu wollen.

Graz, 18. November 1885.

Leuschner & Lubensky.

Eine Weihnachtsgabe für Normalmenschen.

[60875]

Am 28. d. M. erscheint in meinem Verlage:

Schöne Seelen.

Eine Jägerianergeschichte
für „Wollene“ und solche, welche
„Wollene“ werden wollen,
von Hans Müller.

Elegant geb. in Leinwand 1 M. 20 A ord.,
90 A netto, 80 A bar.

Gewidmet ist diese „normale“ Geschichte Herrn Professor Dr. G. Jäger, dem sie im Manuskript vorgelegen hat und der darüber folgendermaßen urteilt:

„Ich habe das Manuskript mit Interesse gelesen und gefunden, daß es für Jägerianer hübsch zu lesen ist“ u.

Ohne Zweifel wird diese in Busch'schen Versen geschriebene Erzählung allen Jüngern Jägers und allen denen, die es noch werden wollen, eine sehr willkommene Weihnachtsgabe sein und bitte ich Sie, dies eigenartige Büchlein allen „Kamelhaarbekleideten“ Menschen vorzulegen.

Leipzig, den 25. November 1885.

Reinhold Werther.